

Tag der offenen Tür

Sissach | Herzlich Willkommen im neuen Wohn- und Geschäftshaus von Max Horand



Aus dem 100-jährigen «Sagi»-Wohn- und Ökonomiegebäude wird am Sägeweg 1 ein modernes neues Wohn- und Geschäftshaus.

Bilder Tanja Blapp/Brigitte Manhart

Aus dem letzten alten Wohn- und Ökonomiegebäude der «Sagi» von Max Horand wird ein neues, nach Feng Shui geplantes und gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit vier Wohnungen und zwei Heilpraxen für gesundes, harmonisches Wohnen und Arbeiten – einfach zum Wohlfühlen!

Max und Regina Horand entschieden sich anstelle ihrer Altliegenschaft am Sägeweg 1 für einen Neubau. Er soll sich ästhetisch optimal in die bestehende «Sagi»-Überbauung mit den vier Sichtmauerwerk-Mehrfamilienhäusern eingliedern, aber sich dennoch in Farbe, Bild und Form von den bestehenden Bauten abheben, um dem Gebäude die Vorrangstellung des «Elternhauses» zu belassen.

Das Konzept

Das neue Haus bleibt weiterhin der bestehenden Tierwiese vorgelagert, bekommt aber mehr Abstand zum geschützten, vis-à-vis gelegenen «Ryf-Haus», um beiden dominanten Gebäuden mehr Freiraum zu verschaffen. Für die oberen Stockwerke werden Wohnungen geplant, da sie eine gute Aussicht, viel Licht und ein bewährtes Umfeld im bestehenden Quartier haben werden. Im Erdgeschoss soll weiterhin das Gewerbe seinen Platz finden, womit der Ursprung des Hauses –

also Wohnen und Arbeiten – wiederhergestellt wird. Heute aber in Form von Heilpraxen, da auch die Umgebung von den Heilenergien der ganzheitlichen Therapien profitiert. Neben den guten Bedingungen des Feng Shui in den Praxen ist auch der Standort optimal, denn die Klienten erreichen den Bahnhof und Bus in Gehdistanz und neben den Besucher-Parkplätzen vor dem Haus gibt es den nahen Parkplatz Tannenbrunn.

Die Planungs- und Bauphase

Bei der Planung wurden sowohl die Wünsche und Ideen der Bauherrschaft sowie die natürlichen Gesetze des Feng Shui, das Baugesetz, die Bedingungen einer Grenz wand und die Masse des Sichtmauerwerks berücksichtigt und integriert – keine leichte Aufgabe, aber es gelang zu aller Zufriedenheit.

Nach der entsprechenden Planungsphase begann am 29. August 2011

der Abbruch des 100 Jahre alten Hauses. Eine spezielle Herausforderung war das westlich angebaute Nachbarhaus, da es keine eigene Aussenwand besass. Die nicht ganz ungefährliche Aktion des Abbruchs – ohne die Grenz wand und das Nachbarhaus zu beeinträchtigen und diese auch noch zu unterfangen – gelang perfekt, dank aller geomantischen und radiästhetischen Vorbereitungen und aller Sicherheitsmassnahmen bei den Umsetzungen. Dazu wurden auch die wichtigen Daten astrologisch berechnet, um kein Restrisiko einzugehen. Und es hatte sich gelohnt.

Mit dem Baubeginn am 6. September 2011, genau vor einem Jahr, starteten wir an einem guten Tag mit der neuen Kanalisation durchs bestehende Quartier. Nachdem der Aushub und die Unterfangungen erfolgreich abgeschlossen wurden, war am 30. September 2011 der Startschuss für den Neubau.

Alle Betonteile wurden mit hochwertigem Quarzsand angereichert, um die Energie des Betons anzuheben, was dem Untergeschoss ein spürbar besseres Raumklima gibt. Für die Innenwände der Hobbyräume und alle Wände der Praxen und Wohnungen wurde ausschliesslich Backstein verwendet. Der Rohbau kam gut voran im letzten schönen Herbst, und bereits Ende November konnte das Nachbarhaus wieder von seinen «Fesseln» der Sicherung befreit werden. Gerade noch rechtzeitig vor dem Weterumschwung bekam das Haus am 15. Dezember 2011 mit dem Aufrichten des Firstbalkens seinen Geburtstermin. Danach folgten raue Wetterbedingungen, was die Zimmerleute aber nicht davon abhielt, das Unterdach vor Weihnachten zu montieren.

Im neuen Jahr brach die grosse Kälte herein, aber die Rohbau-Installateure harrten aus und setzten ihre Arbeit fort bei bis zu -17°C Aussen-temperatur. Erst Mitte März konnte vom Zweischalenmauerwerk die äussere Sichtbacksteinschale bei wärmeren Temperaturen hochgezogen werden, was dem Haus Ende April zu seinen Fenstern verhalf. Just in diesem Augenblick, als die Hülle des Hauses geschlossen war, versetzte eine Schocknachricht Max Horand, seine Familie und alle am Bau beteiligten in Sprachlosigkeit – die Bauherrin Regina Horand verstarb unerwartet. Trotz grosser

Trauer und leidvoller Zeit der Hinterbliebenen ging der Hausbau weiter und das für den 24. Mai geplante Aufrichtefest konnte stattfinden. Nach alter Tradition mit dem Zimmermann auf dem Dach wurde das Gebäude eingeweiht.

Der Innenausbau, bei welchem möglichst natürliche Materialien verwendet wurden, schritt planmässig voran und wurde bewusst Rauchfrei gehalten – danke! Ende Juli nahmen die Umgebungsarbeiten ihren Beginn. Wie üblich braucht die Feingartenarbeit mit Bepflanzung noch etwas Zeit, aber im Spätherbst wird die harmonische, grüne Gartenanlage mit Wasserspiel und dem grosszügigen Naturstein-Hauszugang in seinen Einzelheiten zu sehen sein.

Das fertige Wohn- und Geschäftshaus präsentiert sich mit seinen vier geräumigen 4½-Zimmer-Miet-Wohnungen im Ober- und Dachgeschoss und seinen zwei rollstuhlgängigen Dreifach-Heilpraxen im Erdgeschoss am kommenden Samstag der Öffentlichkeit.

Was das Haus bietet

Die 113 bis 115 m² grossen Mietwohnungen sind komfortabel und hochwertig ausgebaut und bieten ein grosszügiges Entree, drei geräumige Zimmer, einen offenen Koch-, Ess- und Wohnbereich, Bad und Duschaum. Die Nassräume sind mit Feinsteinzeug-

Einladung zum Tag der offenen Tür

Samstag, 8. September 2012, von 12 bis 17 Uhr
öffentlich für alle

Herzlich Willkommen im neuen Wohn- und Geschäftshaus
von Max Horand, am Sägeweg 1 in Sissach

Architektur und Feng Shui zum Ansehen und Spüren

Bösiger
Gartenbau AG

Wir danken der Bauherrschaft für den tollen Auftrag

Garten. Professionell gemacht.

Bösiger Gartenbau AG, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 983 80 40, www.boesiger-gartenbau.ch

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau

PAUL SCHAUB

Gipsergeschäft
Hauptstrasse 35
4461 Böckten

Telefon 061 981 10 84
Telefax 061 981 10 41

Gipsarbeiten – Isolationen – Fassadenverputze – Stuckaturen – Gesimse – Gewölbe – Leichtbauwände – Vollgipswände – Biologische Verputze – Flüssigunterlagsböden

Herzlichen Dank für den Auftrag

Vermietung und Verwaltung

von Wohn- und Geschäftshaus Max Horand

Herr Rolf Spiess-Horand
Sägeweg 5, 4450 Sissach
Telefon 061 971 41 31
tägl. 18–20 Uhr, Mittwoch 8–12 Uhr

SWOBODA

METALLBAU

.... und Metall macht Freude

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

4456 Tenniken - Tel. 061 971 53 74
www.swoboda-metallbau.ch

MARTIN SPEISER AG

HOLZBAU UND BEDACHUNGEN
4458 EPTINGEN
TEL. 062 299 55 66
www.speiser-holzbau.ch